

Lakeride 2018

Ausflug
auf dem Wasser

Am Sonntag, 26. August 2018, ist es wieder soweit: private Sportbootbesitzer laden Menschen mit einer Beeinträchtigung zu einem vergnüglichen und rasanten Ausflug auf dem Wasser ein und helfen gleichzeitig mit, Spenden für gemeinnützige Projekte zu sammeln. Diesen Sommer fahren zum ersten Mal Schiffe auf vier verschiedenen Seen in der Schweiz – neben dem Zürichsee sind dies der Zugersee, der Vierwaldstättersee und der Lago di Lugano – und ermöglichen so noch mehr Menschen mit Handicap einen unvergesslichen Tag auf dem Schiff. Dass der Lakeride nicht nur für die Betroffenen ein wundervoller Anlass ist, beweist die stets steigende Anzahl der Sportbootbesitzer, die ihre Schiffe an diesem Tag ehrenamtlich zur Verfügung stellen. Anmeldung im Internet – egal ob als Bootsbesitzer, Helfer oder Fahrgast: www.lakeride.ch. (pd)

Bündner Schiesssportverband

Vier Bündner Podestplätze

Am internationalen Wettkampf Arge Alp in Salzburg zeigten 150 Schützen und Schützinnen ihre Treffsicherheit auf der Distanz von 10 Meter. Nando Flütsch aus St. Antönien holte die Silbermedaille mit der Luftpistole und Lars Färber belegte Platz drei mit dem Luftgewehr. Weitere zwei Podestplätze sicherte sich das Team der Luftpistolenschützen.

Der Bündner Schiesssportverband war in Salzburg mit 14 Schützen und Schützinnen vertreten. Den Wettkampf bestreiten jedes Jahr Teilnehmer und Teilnehmerinnen von den Alpenländern Lombardei, Trentino, Südtirol, Tirol, Salzburg, Bayern, St.Gallen, Vorarlberg, Tessin und Graubünden. In der Disziplin Luftpistole Einzel verpasste Nando Flütsch (Graubünden) den Sieg um sechs Punkte. Er belegte Rang zwei vor



Nando Flütsch, war am internationalen Wettkampf in Salzburg erfolgreich bei den Luftpistolenschützen mit Rang zwei. Foto: zVg

Michael Holderried (Bayern), der 1130 Punkte schoss. Das Podest ergänzt hat Roberto Azzolini

(Trentino) mit dem Resultat von 1117 Punkten. Zwei Podestplätze (Rang 2 und Rang 3) sicherte sich das Luftpistolenteam Graubünden mit den Sportschützen Dario Flütsch, Nando Flütsch und Tim Wolf. Für einen weiteren Erfolg für die Bündner Delegation war Lars Färber verantwortlich. Er beendete den Wettkampf mit dem Luftgewehr auf Platz 3 mit 1238,1 Punkten, hinter Gernot Rimpler (Salzburg) welcher auf 1244,0 Punkte kam. Sieger wurde Michael Höllwarth (Tirol) mit geschossenen 1245,9 Punkten. Das Niveau an diesem internationalen Anlass war sehr hoch. Der Wettkampf zeigte, dass vor allem die Konkurrenz aus Bayern, dem Tirol und der Lombardei, Graubünden doch ein Stück voraus ist bei den Sportschützen. Von den zehn teilnehmenden Alpenregionen belegte Graubünden den guten 6. Platz. Der Alpenländersieg ging an Bayern. (pd)

Bündner Schiesssportverband

Schützinnen zeigten den Schützen den Meister

Lars Färber und Anna Laura Klucker bei der Elite, Marie-Louise Degonda bei den Veteranen sowie Annina Tomaschett und Enrica Caluori bei den Junioren haben die Bündner Meisterschaften Gewehr 50 Meter entschieden. Spannend verlief der Final Dreistellungsmatch der Elite, wo der zweitletzte Schuss entschieden hat über den Sieg.

An den kantonalen Kleinkaliber-Meisterschaften 50 Meter in Domat/Ems wurden die Bündner Meister 2018 ermittelt. Bei nicht einfachen Windbedingungen zeigten die Kleinkaliberschützen- und schützinnen ihre Treffsicherheit. Für die Bündner Sportschützen Gewehr 50 Meter ist die Hauptprobe für die Schweizer Meisterschaften von anfangs September in Bern geglückt. In der Königsdisziplin, dem Dreistellungsmatch Elite, holte sich der grosse Favorit Lars Färber (Felsberg) den Titel. Lange sah der Festsieger des Kantonlen Schützenfests 2018 in der Surselva nicht

als der Sieger aus. Vor dem zweitletzten Schuss, von insgesamt 45, hatte Färber einen Vorsprung von nur 0,3 Punkten auf Carina Caluori (Rhäzüns). Der nächste Schuss entschied dann den Wettkampf zugunsten des Felsbergers. Färber schoss eine 10,3, Caluori dagegen nur eine 8,5. Der mehrfache Bündner Meister sicherte sich den Titel mit 441,5 Punkten. Den Erfolg holte Färber vor allem dank den drei starken Liegend-Passen von 154,5 Punkten. Caluori wurde nach einer treffsicheren Meisterschaft wie bereits im Vorjahr Bündner Vizemeisterin mit dem Resultat von 440,8 Punkten. Titelverteidigerin Elena Tomaschett (Rabius) belegte den dritten Rang mit 426,6 Punkten.

Erstmals Bündner Meisterin bei der Elite

Auch im Liegendmatch Elite gehörte Lars Färber zu den meistgenannten Favoriten für den Titel. Konkurrenz erhielt er von Anna Laura Klucker (Tamins), welche bei 24 Final-Schüssen nur drei Mal unter einer 10,0 geschossen hat. Die Taminser Sportschützinnen sieg-

te verdient mit dem Ergebnis von 247,0 Punkten und wurde erstmals Bündner Meisterin im Liegendmatch Elite. Färber kam auf 245,4 Punkte und holte sich «nur» die Silbermedaille. Platz drei belegte Roland Schmed (Domat/Ems) mit einem Total von 223,4 Punkten. Bündner Meisterin bei den Veteranen im Liegendmatch 50 Meter Gewehr wurde Marie-Louise Degonda (Cumpadials) mit 244,8 Punkten. Auf Rang zwei folgt Guido Casutt (Flims) mit dem Resultat von 236,9 Punkten und das Podest ergänzt hat Reto Collenberg (Surin) mit 215,4 Punkten.

Natasha Bischof Zweite

In Abwesenheit von Favoritin Valentina Caluori (Rhäzüns) war die Ausgangslage in der Disziplin Junioren-Drei-Stellung recht offen. Annina Tomaschett (Trun) zeigte sich aber treffsicher und deklassierte gleich die Konkurrenz. Die Juniorin aus dem nationalen Kader des Schweizerischen Schiesssportverbandes (SSV) siegte mit guten 427,2 Punkten vor Natasha Bischof (Mastrils), welche auf 422,4 Punkte kam. Toma-

schett schoss liegend und stehend sehr präzise und legte damit den Grundstein für ihren Erfolg. Platz drei ging überraschend an Leandro Petschen (Trun) welcher den Wettkampf mit 410,5 Punkten beendete.

Spannender Kampf

Valentina Caluori, welche die Schweiz vertreten wird an den Junioren-Weltmeisterschaften in Changwon (KOR) konnte ihren Titel im Liegendmatch Junioren nicht verteidigen. Gesundheitlich etwas angeschlagen und wohl auch bereits mit den Gedanken an der WM, belegte sie den zweiten Platz mit 242,6 Punkten. Siegreich war degegen ihre Cousine Enrica Caluori (Rhäzüns), welche mit ihren 243,2 Punkten Bündner Meisterin wurde. Die zwei Sportschützinnen lieferten sich bei den Finalschiessen, bis zum Schluss einen harten, spannenden Kampf um jeden Zehntelpunkt. Luca Kaufmann (Zizers) beendete den Finaldurchgang als Dritter mit 222,3 Punkten und holte Bronze. (pd)